

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDEBRIEF

Dezember - Januar 2016

Aus dem Inhalt

Advent und Weihnachten
in Broder Hinrick

Depressionen – na und?
Erstes Treffen der „Nur Mut!-Gruppe“

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle versuchen, uns in diesen Tagen einzustimmen auf das große Fest; das gelingt mal mehr, mal weniger gut. Und ich merke zunehmend, dass sich Weihnachtsstimmung einfach nicht machen lässt, es geht eben nicht auf Knopfdruck. Aber zur Beruhigung, es ist ja auch noch ein paar Tage hin. Noch sind wir im Advent, und das heißt: Wir sind in der Vorbereitungszeit auf das, was kommen will. Und das ist ja eigentlich die Geschichte eines Besuches. Gott selbst besucht in Gestalt Jesu Christi für ein Menschenleben lang die Erde.

Einer, der ungebetenen Besuch bekam, hat mir einmal besonders imponiert. Ein sächsischer Hotelier hatte eine Buchung sausen lassen, die zwar sehr euroträchtig, aber für ihn vollkommen unpassend war. Eine Horde von NPD-Parteigängern wollte sich zu einem Parteitag in seinem Hotel einquartieren. Er aber wies sie ab. Lieber würde er das Geld der jüdischen Gemeinde überweisen. Er sagte also einfach: Nein!

Glücklicherweise gibt es also immer noch Menschen, die unter Verzicht auf Geld und mit dem Risiko des Widerspruchs mutig ‚Nein‘ sagen. Den Menschenfeinden verweigerte er einfach die Herberge.

Im Advent kündigt sich nun ein ganz anderer Gast an, der Herberge begehrt.

Die Vorweihnachtszeit ist Gottes Einladung an uns, sich auf Jesus einzurichten.

Obwohl man mancherorts auch das Gefühl hat, dass die Weihnachtsmaschinerie auch ganz ohne den hohen Gast funktioniert. Aber diese Zeit lädt auch ein, eine Unterscheidung zu treffen.

Wer hat eigentlich Gastrecht bei mir?

Wem, welchen Menschen, welchen Ideen und Dingen, die zu tun sind, gestatte ich in dieser Zeit eigentlich eine Wohnung in meiner Seele? Dieser wertvollste Ort, den wir zu vergeben haben, soll doch nicht gedankenlos gewährt werden oder dauerhaft fehlbesetzt sein. Die Adventszeit könnte uns anspruchsvoll machen. Der Mensch

ist nun mal nicht mit weniger als mit Gott zufrieden zu stellen. Und wenn wir in dieser Zeit Gelegenheit fänden, die Gastlage unserer Seele einmal auf den Prüfstand zu stellen, kommen wir vielleicht auch zu dem Ergebnis, dass der eine oder andere, der bei mir Zeit, Engagement und Liebe findet, doch eher einen Rauswurf verdient hat. Wir können überprüfen, was wertvoll oder irrtümlich, was bedeutungsvoll oder doch banal ist. Und vermutlich schafft ein zur richtigen Zeit gesagtes ‚Nein‘ der Seele einen Raum, der für den höchsten Gast, den Gott zu vergeben hat, gerade recht ist. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen gesegneten Advent und natürlich auch ein zufriedenes Weihnachtsfest mit guten Gästen in und um uns!



Pastorin Bettina Rutz

Hauptkonfirmanden unterwegs Dialog, Diakonie und Diskussionen

Im September waren unsere Hauptkonfis wieder quer durch Hamburg unterwegs. Ihr Ziel: Die Arbeit der Diakonie kennenlernen. Erzählen kann man im Unterricht viel, interessant wird es erst durch die Erfahrung! So schwärmten die Konfirmanden aus und steckten ihre Nasen in unterschiedlichste diakonische Projekte: Wie leben geflüchtete Menschen bei uns in Langenhorn und was können wir tun, um ihre Lage ein wenig zu verbessern? Wie geht es in einer Suppenküche zu? Was bewegt Menschen, die Angehörige verloren haben und wie wird ihnen geholfen? Welche Mission hat die Diakonie am Bahnhof?

Diakonie hautnah! Der letzte Monat war bunt, spannend und voller neuer Eindrücke und Erfahrungen. Die Konfis haben selbst aufgeschrieben, was sie in der Zeit erlebt haben. Viel Spaß beim Lesen!

FLEUROP SERVICE



Blumen Engebrecht

Inhaberin: Michaela Berger

LADEN MIT CHARME UND QUALITÄT

Brautsträuße, Tischdekorationen,
Grabgestecke, Kränze,

auch besondere Wünsche versuchen wir zu erfüllen

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9⁰⁰-13⁰⁰/15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr · Samstag 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr · Sonntag geschlossen · Tangstedter Landstraße 252 · 22417 Hamburg · Tel: 520 58 91



Notfallseelsorge in Hamburg

Wir waren mit einem Teil der Konfirmandengruppe am 14. September bei der Feuerwehrwache Berliner Tor. Als wir ankamen, empfing uns die Pastorin Elisabeth Waller. Sie zeigte uns die Rettungsfahrzeuge und die Gebäude der Feuerwehrwache. Anschließend gingen wir in einen Raum, wo wir einen Film über die Arbeit der Notfallseelsorger anschauten. In dem Film wurde gezeigt, wie Elisabeth Waller und ihre Kolleginnen von der Notfallseelsorge Menschen beistehen, die vor kurzer Zeit Familienangehörige verloren haben. Nach dem Film zeigte sie uns noch, was eine Notfallseelsorgerin dabei haben muss. Wir stellten ihr viele Fragen und fuhren danach zurück nach Hause. Wir fanden den Nachmittag sehr spannend und informativ.



Besuch bei der Alimaus

Im September konnten wir einen Einblick in die Arbeit der Obdachlosenküche „Alimaus“ gewinnen.

Es war toll, dass wir den Ehrenamtlichen bei ihrer Tätigkeit helfen konnten. Wenn man Essen austeilte, gibt man Löffel und Tassen heraus, keine Messer oder Gabeln. Das dient der Sicherheit der Obdachlosen. Die Ehrenamtlichen kochen mit den Sachspenden, die sie von den Supermärkten gespendet bekommen. Wir haben die verschiedenen Abteilungen der Einrichtung gezeigt bekommen: Klamotten, Hygiene und Fußpflege. Es war eine schöne und informative Erfahrung, den Obdachlosen zu helfen. Wir freuen uns sehr, dass es Menschen gibt, die so etwas tun!



Besuch bei den verwaisten Eltern

Wir sind gemeinsam zu einem Verein gefahren, der verwaisten Eltern hilft, wieder

ins Leben zu finden. Als wir ankamen, hatten wir die Möglichkeit, Kerzen anzuzünden. Kerzen für das Leben und Kerzen für den Tod. Besonders beeindruckt hat uns die Geschichte vom großen Elefanten im Raum, die uns die Leiterin erzählt hat. Sie sagte, dass die meisten Menschen nicht über den Tod sprechen können. Trotzdem ist die Erfahrung und die Trauer immer da. Das ist, als ob ein riesiger Elefant im Raum ist und keiner sich traut, über ihn zu reden. Für Angehörige ist es aber sehr wichtig, über die verstorbene Person und über die Trauer zu sprechen. Wir hatten viel Zeit, unsere Fragen zu stellen. Am Ende haben wir uns noch die Gedenkteppiche angeschaut, die die Eltern für ihre verstorbenen Kinder gemacht haben. Es war ein sehr intensiver und spannender Besuch.



Flüchtlingsheim Jugendpark

Am Montag, dem 21. September haben wir von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr einen Ausflug zum Flüchtlings-

heim Jugendpark gemacht. Mit Namensschildern auf der Kleidung sind wir auf Fahrrädern von der Broder-Hinrick-Kirche aus zum Flüchtlingsheim Jugendpark gefahren. Zuerst haben wir Pastor Tröstler ein paar Fragen gestellt. Danach gab es ein paar Fragen und Infos von ihm an uns und es wurden uns die Kleiderkammer und der Kleiderspeicher gezeigt. Danach haben wir uns im schön gestalteten Speisesaal an einen Tisch gesetzt und haben ein zweites kurzes Interview mit Pastor Tröstler geführt. Nachdem die Verwalterin eingetroffen war, wurde auch sie interviewt. Sie hat uns dann auch noch durch zwei Häuser geführt und uns in ein paar Zimmer Einblick gewährt. In einem der Zimmer wohnte ein zwölfjähriges albanisches Mädchen, das deutsch sprechen konnte. Dieses wurde nun auch befragt. Nachdem wir noch ein letztes Mal mit der Verwalterin gesprochen hatten, mussten wir uns auch schon verabschieden und sind auf unseren Fahrrädern zurückgefahren.

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



Musik in Broder Hinrick

**„Wie soll ich dich empfangen“
Musik und Texte zum Advent
Sonntag, 6. Dezember, 18 Uhr**

Mit dieser Liedzeile möchten Pastorin Bettina Rutz und das Duo per Tutti die Zuhörer/innen in den 2. Adventssonntag einstimmen. Wundervolle Melodien stehen auf dem Programm.



Lauter kleine Kostbarkeiten von Komponisten wie Vivaldi, Fauré, Caccini, aber auch unbekanntere Werke möchte das Duo per Tutti zu Gehör bringen. Eingeraht wird die Musik von passenden Texten, die Bettina Rutz in der adventlich geschmückten Kirche vortragen wird. Seien Sie sehr herzlich zu diesem besonderen Abend eingeladen. Es freuen sich auf Sie: Bettina Rutz - Texte, Barbara Bangerter - Querflöte, Andrea Paffrath - Klavier. Der Eintritt ist frei, über eine Spende am Ausgang würden wir uns freuen.

**Festliches Weihnachtskonzert mit
den Maxim Kowalew Don Kosaken
Donnerstag, 10. Dezember, 19 Uhr**



Volklieder. Karten sind im Vorverkauf im Kirchenbüro und bei der Buchhandlung Selck sowie bei ausgewählten Theaterkassen erhältlich. Kosten: Vorverkauf 17 Euro, Abendkasse 19 Euro, Einlass ab 18 Uhr.



**Fröhliches Weihnachtssingen
mit dem Langenhorner
Gesangverein
Sonnabend, 19. Dezember, 17 Uhr**

In den Kehlen der Chorsängerinnen- und Sänger vibriert es gewaltig bei den Proben für die bevorstehenden Advents- und Weihnachtskonzerte.



Der Gesangverein lädt ein, sich mit allen Sinnen in der oft so hektischen Zeit vor Weihnachten an den Adventskonzerten zu erfreuen. Chorleiter Sebastian Bielicke hat mit viel Engagement einige neue Chorsätze von Franz Schubert aus der Deutschen Messe sowie Auszüge aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens mit den Chormitgliedern einstudiert. Natürlich kommen auch traditionelle Weihnachtslieder, wie z.B. „Komm nun, weihnachtlicher Geist“ von Jens Rohwer, „Carol of the Bells“ von Mokau Leontovych und Lieder zum Mitsingen zur Aufführung. Wir freuen uns auf kräftige musikalische Unterstützung der Konzertbesucher. Wer am Freitag, 18. Dezember, das Weihnachtskonzert in der Ansgar-Kirche versäumt hat, hat nun die Gelegenheit, in etwas abgewandelter Form der herrlichen Musik zu lauschen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Der Eintritt ist frei, über eine Spende am Ausgang würden wir uns freuen.

Das Ensemble der Maxim Kowalew Don Kosaken erfreut sich seit Jahren im In- und Ausland großer Beliebtheit. Die Sänger präsentieren sakrale Gesänge der russisch-orthodoxen Liturgie und russisch-weihnachtliche

Diakonie pflegt

**Gott sei Dank,
hier zählt der Mensch**

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne
persönlich, jeden Tag, rund
um die Uhr und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort
aktuelle freie Plätze im
Seniorenheim, in der
Kurzzeitpflege und Pflege-
dienste oder Tagespflege-
Einrichtungen.



Advent und Weihnachten

Wir laden Sie und Euch herzlich zu unseren Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit ein.

29. November, 1. Advent, 11 Uhr:

Gottesdienst mit dem Flötenkreis Zachäus und Vikarin Bente Küster.
Im Anschluss Basar-Nachverkauf von Kunsthandwerk und weihnachtlicher Dekoration. Zur Stärkung gibt es Kaffee, Tee und Kekse.

6. Dezember, 2. Advent, 11 Uhr:

Source- Gottesdienst mit Einsegnung der neuen Teamerinnen und Teamer.
Es spielt die Jugendband.

13. Dezember, 3. Advent, 10 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Pusch

20. Dezember, 4. Advent, 18 Uhr:

Gospelgottesdienst mit dem Gospelchor, Pastorin Rutz

Unsere Weihnachtsgottesdienste:

24. Dezember, Heiligabend:

- 14.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel
und den Langenhorner Kinderchören, Pastorin Rutz
- 15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Rutz
- 16.30 Uhr: Christvesper, Pastor Tröstler
- 18.00 Uhr: Christvesper, Vikarin Küster
- 23.00 Uhr: Christmette mit der Kantorei, Pastorin Rutz



Am 1. Weihnachtsfeiertag laden uns die Nachbargemeinden St. Jürgen und Ansgar zu gemeinsamen Gottesdiensten um 10 Uhr in ihre Kirchen ein.

2. Weihnachtstag, 10 Uhr:

Wir feiern den Gottesdienst mit Weihnachtslieder-Wunschsingern. Die spontane Begleitung an der Orgel übernimmt Dieter Otto. Mit Pastorin Rutz.

Am 27. Dezember, dem 1. Sonntag nach dem Christfest,

sind wir um 10 Uhr eingeladen in die Ansgarkirche. Ein Fahrdienst ist eingerichtet.
Bitte melden Sie sich dafür im Pastorat an.

31. Dezember, Altjahresabend 18 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl und Pastorin Rutz. Gemeinsam verabschieden wir an diesem Abend das alte Jahr mit Musik, Gebet und Gesang.



Wir beraten Sie gerne!

Ihr Sönke Wulff



Bestattungsinstitut

WULFF & SOHN
NORDERSTEDT

(040) 529 61 73

www.wulffundsohn.de

Wir reichen Ihnen die Hand in guten und in schwierigen Zeiten.

*Ihr Partner für kompetente Bestattungsvorsorge.
Einfühlsame Abschiednahmen und Trauerfeiern
jederzeit auch in eigener Hauskapelle.*

Segeberger Chaussee 56-58

22850 Norderstedt

„Du bist gesegnet und sollst ein Segen sein!“

Source-Gottesdienst mit Teamer-Einsegnung
Sonntag, 6. Dezember, 11 Uhr



23 junge Menschen haben die „Ej Langenhorn“-Teamer-Ausbildung in diesem Jahr erfolgreich absolviert. Ich finde es immer wieder erstaunlich, mit wie viel Motivation, Engagement und Freude unsere Teamerinnen und Teamer unsere Gemeinden mit Leben füllen und tolle Aktionen und Angebote für Kinder und Jugendliche organisieren und durchführen. Freizeiten, Kinderkirche, Konfirmandenunterricht, Gemeindefeste, Gottesdienste u.v.m. Liebe Teamer, wenn es Euch nicht gäbe, wäre dies alles so nicht möglich. Als Zeichen und Stärkung für Euch als Teamer, und damit Ihr weiter ein Segen für unsere Gemeinden seid, möchten wir Euch in dem „Source“-Gottesdienst Gottes guten Segen geben. In den Gottesdienst am Nikolaustag sind Groß und Klein, Jung und Alt eingeladen.

Für „Ej Langenhorn“, Michael Grüttner

Depressionen – na und? Erstes Treffen der „Nur Mut!-Gruppe“ Donnerstag, 14. Januar, 19.30 Uhr

Dieser flapsige Ausspruch soll nicht darüber hinweg täuschen, dass Depressionen eine ernst zu nehmende Erkrankung sind mit weitreichenden Folgen für das Leben

der Betroffenen, ihrer Familien und Freunde. Vielmehr ist gemeint, dass es für die meisten Menschen möglich ist, trotz Depressionen ein erfülltes Leben zu führen. Ich bin selbst Betroffene und kann heute sagen: Ich lebe gut mit meinem „schwarzen Hund“. Am Universitätsklinikum Eppendorf habe ich eine Ausbildung zur Genesungsbegleiterin absolviert. Gerne möchte ich gemeinsam mit anderen Betroffenen, Angehörigen und Interessierten das Augenmerk auf das lenken, was uns stärkt und wie wir uns vor allzu schwarzen Tagen schützen können. Nicht das Schwere, Niederdrückende soll im Mittelpunkt stehen, sondern das Stützende, Aufrichtende.

Bei dem ersten Treffen am Donnerstag, dem 14. Januar 2016 um 19.30 Uhr können wir besprechen, wie wir zusammen arbeiten und welchen Themen wir uns widmen wollen. Dazu lade ich alle Interessierten herzlich ein. Nur Mut!

Ute Baader



Abschied von Josephine Kay

Am 14. September ist unsere „Kirchenkaffee-Fee“ Josephine Kay verstorben und wir haben unter Gottes Wort Abschied genommen. Schon länger ging es ihr gesundheitlich nicht mehr so gut, dennoch hat ihr plötzlicher

Tod uns unerwartet getroffen. Wir vermissen sie sehr und wir sind sehr dankbar für ihr Engagement hier in Broder Hinrick. Viele Jahre hat sie sonntags, Woche für Woche, vor dem Gottesdienst Kaffee gekocht und alles bereit gestellt für den Kirchenkaffee im Anschluss. Der Duft des frischen Kaffees zog durch alle Räume, sie war immer eine der ersten am Sonntagmorgen im Gemeindehaus. Auch im Besuchsdienstkreis war sie viele Jahre unterwegs und beglückwünschte die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde. Als gebürtige Engländerin mit der Vorliebe für modische Farbtupfer hat sie immer auch ein bisschen „Königreichstimmung“ verströmt, stilvoll und auch mit einem großen Eigensinn. Sie ist eine jener Menschen gewesen, die mittags um zwölf Uhr mit dem Glockenschlag für unsere Gemeinde immer auch ein Gebet gesprochen hat. Wir vertrauen darauf, dass Josephine Kay Zuflucht genommen hat bei Gott, der uns das Leben schenkt und es wieder aufnimmt. Zu ihm kehren wir zurück. So heißt es im 73. Psalm, der Josephine Kay selbst ein Trost war: „Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf ihn.“ Möge sie nun schauen, was sie geglaubt hat. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie, ihren Angehörigen und Freunden.

Pastorin Bettina Rutz

**ERBRECHT & allg. ZIVILRECHT
TANJA SCHMEDT AUF DER GÜNNE
RECHTSANWÄLTIN**



Holzberg 23
22417 Hamburg
Tel.: 040 / 40166 945
www.ihr-recht-hambura.de

Basar 2015

Wenn andre Menschen traurig seh'n,
dass Blätter auf die Straße weh'n,
wird Broder Hinrick richtig wach
und freut sich auf den großen Tach.

In dieser fünften Jahreszeit
ist alles voller Heiterkeit.
Ein lautes Meer aus Kinderlachen
füllt alle Flure, wie die Sachen.

Die Sachen werden aussortiert
und fleißig wird dann feinjustiert.
Der Startschuss fällt am Sammeltag,
den jeder Mensch hier gerne mag.

Für's Wohl der Menschen wird bedacht
ein feines Süppchen stets gemacht.
Und in der Kirche gibt es leise
auch für die Seele gute Speise.

In Schachteln, Tüten und Paketen
gibt es Spielzeug und Tapeten,
Hosen, Wecker, Damentaschen,
Nylonstrümpfe – ohne Maschen!

Frau Schmidt hat auch das Porzellan
in eine Kiste reingetan;
darüber freut sich heute Peter
und danach Lotte – ein Jahr später.

Und nun naht bald – es macht die Runde –
für den Basar die große Stunde:
In Reih und Glied steh'n alle Zelte
nebst Kisten in der nassen Kälte.

Punkt zwölf läuten die Friedensglocken,
die Menschen auf's Gelände locken:
Im Laufschrift fällt die Meute ein,
denn jeder will heut erster sein!

Doch treue Helfer schau'n besonnen,
dass alle hier genug bekommen.
Denn es ist – soviel ist klar –
mehr als genug für alle da.

Man kommt zum Kaufen, Schnacken,
Klönen,
bis wiederum die Glocken tönen;
dann wird die Zeltstadt abgebaut
und bis zum nächsten Jahr verstaubt.

Wir danken Euch von ganzem Herzen,
und wenn auch noch die Hände schmerzen:
Wir freuen uns auf den Basar
mit Euch – und zwar im nächsten Jahr!

Bente Küster



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft

Danke!

Ein riesiges Dankeschön an alle Menschen, die zum Gelingen des Basars beigetragen haben! Danke an eifrige Konfirmandinnen und Konfirmanden, die bei spätsommerlichen Temperaturen am Sammeltag Spenden einsammelten, emsig die Kartons in die Zelte schleppten oder am Basartag Lose verkauften. Danke an die Helferinnen und Helfer, die uns viel Zeit und Kraft schenkten um Spenden zu sortieren, Zelte aufzustellen, die Stromversorgung zu sichern und vieles mehr. Danke an alle, die am Basartag eine der vielen Aufgaben von Kaffee kochen über Spenden verkaufen bis hin zum Abbau der Zelte übernommen haben. Und vielen Dank für die vielen Spenden, die uns erreicht haben!

Folgende Firmen haben sich ebenfalls mit einer Spende beteiligt und somit zum Gelingen unseres diesjährigen Basars beigetragen, herzlichen Dank dafür:

Abaton-Kino, Alma Hoppes Lustspielhaus, Altonaer Theater, Arriba Erlebnisbad, Aspria Hamburg Alstertal, Bestattungsinstitut Wulff, Blumen Engebrecht, Börner Speeldeel, China-Restaurant Happy Palace, Dat Backhus, Dt. Lufthansa AG, Edekamarkt Quandt, Eis-Jacobs, Ernst-Deutsch-Theater, Fahrrad Hertel, Fahrradhaus Scholz, Fielmann, Flughafen Hamburg GmbH, Friseur Rothe, Fundus Theater, Fusspflegestudio Christine Racher, Getränke Valentiner, Haspa, Haus der Musik, Imperial Theater, Käse-Spezi, Kellertheater, Khan Mongolei Asia Restaurant, Laeishalle Elbphilharmonie Hamburg, Marché-Restaurant, Miniatur-Wunderland, Nicole Kasteck, Obsthof Palm, Ohnsorg-Theater, Popken GmbH, Restaurant Aretea, Restaurant La Cucina, Studio für Ernährungsberatung Kirsten Malluvius & Team, Thalia-Theater, Theater an der Marschnerstraße, Theater für Kinder, Tierpark Hagenbeck, Weinhaus „Am Stadtrand“.

Basarkaffee

Freitag, 22. Januar, 16 Uhr

Herzliche Einladung an alle Helferinnen und Helfer, die beim Basar mitgeholfen haben! Wir möchten gemeinsam Kaffee trinken, klönen und Basargeschichten austauschen und freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Euch! Anmeldung bitte bis zum 20. Januar.



Liebe Kinder,

manchmal bin ich aber auch wirklich eine Pechmaus! Gestern am späten Nachmittag flitzte ich mit voll Karacho durch die Gegend und plötzlich – zack – ohne Vorwarnung (!) knallte mir so eine blöde Kastanie auf den Kopf. Wisst ihr eigentlich, wie weh das tut? Für einen Moment war ich richtig k.o.

Ich lag so da, und während ich nur noch Sterne sah, dachte ich auf einmal, wie es wohl sein würde, wenn ich mal mit einer Rakete in den Himmel fliegen könnte um zu sehen, wo eigentlich die Engel wohnen und Gott und mein Opa Felix. Ich spürte einen Wind und das Blatt, auf dem ich lag, flog auf einmal hoch in die Luft und plötzlich war ich oben im Himmel, und dann sah ich sie alle: Mein Opa lächelte mir zu und ich hatte das Gefühl, er fühlt sich richtig wohl dort oben. Er wirkte so leicht und zufrieden, und da sein Leben auf der Erde zuletzt so schwer war, freute ich mich sehr, ihn so zufrieden zu sehen. Die Engel waren gerade in der Plätzchenküche und backten für die Adventszeit. Es roch herrlich nach Zimt und Schokolade. Und Gott saß in einem Schaukelstuhl und hatte eine Brille mit großen runden Gläsern auf der Nase und las die neueste Ausgabe vom Tagespropheten.

Plötzlich stupste mich etwas an meinen Arm. Ich war mit einem mal wieder auf der Erde und lag unter dem riesigen Kastanienbaum. Freddy fragte mich, was denn los sei, er wartete schon auf mich. Ich schüttelte mich, und als ich nach oben zum Himmel blickte, sah ich, dass er ganz rot war. Ich sagte zu Freddy: „Schau mal, wie schön der Himmel aussieht. Die Engel backen Plätzchen.“

Fröhliche Weihnachten wünscht Euch



Eure Kirchenmaus



KOMPETENZ SEIT 1928

• HEIZUNG	• SIEL
• LÜFTUNG	• DACH
• SANITÄR	• NOTDIENST
• WARTUNG	• RAUCHMELDERDIENST

ERWIN MEIER

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma:

MARTENS

Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83



Unsere Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Sonntag, 29. November, 16 Uhr, Zachäus
Adventssingen für Klein und Groß. Lieder, Geschichten, Gedichte. Olga Nitschke, Vikarin Montesanto und Pastor Spies laden herzlich dazu ein.

Sonntag, 6. Dezember, 16 Uhr, Zachäus
„Licht leuchtet in der Nacht“. Karl-Heiz Becker liest aus dem Sammelband „WeihnachtsNACHTgeschichten. Der SCALA Chor singt adventliche Lieder.

Sonntag, 6. Dezember, 18 Uhr, Broder Hinrick
„Wie soll ich dich empfangen - Musik und Texte zum Advent“ mit dem Duo Per Tutti (Barbara Bangert/ Querflöte & Andrea Paffrath/ Klavier) und Pastorin Bettina Rutz (Lesungen).

Donnerstag, 10. Dezember, 19 Uhr, Broder Hinrick
Die Maxim Kowalew Don Kosaken geben ein festliches Weihnachtskonzert. Die Sänger präsentieren sakrale Gesänge der russisch-orthodoxen Liturgie und russisch-weihnachtliche Volkslieder. Karten sind im Vorverkauf im Kirchenbüro und bei der Buchhandlung Selck sowie bei ausgewählten Theaterkassen erhältlich. Kosten: Vorverkauf 17 Euro, Abendkasse 19 Euro, Einlass ab 18 Uhr.

Sonnabend, 12. Dezember, 17 Uhr, Ansgar
„Aus dem Großstadtrevier nach Ansgar“ - Saskia Fischer liest Geschichten, dazu adventliche Musik. Eintritt frei, Spende erbeten für NCL-Stiftung und Stiftung Alzheimer Gesellschaft.

Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr, St. Jürgen
Die Kantorei, der Posaunenchor und Pastor Peper laden zum Adventssingen ein: Chorsätze und vorweihnachtliche Lieder, Teile einer Messe von Johann Wenzel Kalliwoda. Kammermusik. Bläsermusik. Texte zur Weihnachtszeit.

Mittwoch, 16. Dezember, 18 Uhr, Schröderstift
Adventskonzert mit Musica Mundi zum Lauschen und Mitsingen. Pastor Spies liest heitere und nachdenkliche Texte zur Adventszeit.

**Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr, Ansgar und
Sonnabend, 19. Dezember, 17 Uhr, Broder Hinrick**
Fröhliches Weihnachtssingen mit dem Langenhorner Gesangverein. Der Chor singt neue Chorsätze von Franz Schubert aus der Deutschen Messe sowie Auszüge aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens, Natürlich kommen auch traditionelle Weihnachtslieder, zusammen mit den Besuchern, nicht zu kurz. Leitung: Sebastian Bielicke.

24. Dezember, 15 Uhr, Schröderstift
Herzliche Einladung an alle Menschen, die Heiligabend Gesellschaft suchen. Ab 15 Uhr laden wir in die Kapelle des Schröderstifts (Kiwittsmoor 26, gegenüber der U-Bahn Kiwittsmoor) ein. Wir beginnen mit einem gemeinsamen



Kaffeetrinken, bei dem wir klönen, Weihnachtslieder singen und Geschichten hören. Um 17.30 Uhr feiern wir einen Gottesdienst mit Pastor Spies. Wie wir anschließend weiter feiern, erfahren Sie bei der Anmeldung, zu der wir Sie herzlich bitten: Gemeindebüro St. Jürgen-Zachäus (Telefon 537 05 75). Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, sprechen Sie uns bitte an. Für das Vorbereitungsteam aus Langenhorn: Pastor Spies.

Mittwoch, 6. Januar, 19 Uhr, Zachäus
Männerwerkstatt. Die Themen Ruhestand, Engagement, Lebenssinn und Glück beschäftigen uns in einer lockeren Gesprächsrunde. Es gibt eine Kleinigkeit zu Essen. Leitung: Pastor Spies.

Sonnabend, 9. Januar, 15 Uhr, St. Jürgen
„Ich sing dir mein Lied.“ Chorprojekt mit neueren Kirchenliedern, Kanons und Liedern aus Taizé. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sigrid Rudl-Kujus (Chorleitung) und Arnhild Kleemann laden dazu ein. Weiterer Termin: 28. Februar

Dienstag, 19. Januar, 19 Uhr, Schröderstift
Fremd. Fremdsein. Vertraut werden. An diesem Gesprächsabend wollen wir Fremdheit hinterfragen und eigene Gedanken und Gefühle in den Blick nehmen. Wir wollen verstehen lernen, wann aus Fremdheit Vertrauen entstehen kann. Leitung: Pastor Spies

**Montag, 25. Januar, 19.30 Uhr Heilige Familie,
Tannenweg 24**
Ökumenische Bibelwoche in Langenhorn. Pfarrer Wellenbrock, Pastor Martens und Pastor Peper laden ein, einen biblischen Text zusammen mit Menschen aus verschiedenen Konfessionen zu lesen. Weitere Termine 26., 28., und 29. Januar.

Freitag, 29. Januar, 15 Uhr, St. Jürgen
Die Wiener Historikerin Sandra Wachtel erinnert im Rahmen der „Woche des Gedenkens“ an Ida Ehre, die ehemalige Leiterin der Hamburger Kammerspiele und Ehrenbürgerin der Stadt Hamburg.

Mittwoch, 3. Februar 19.30, St. Jürgen
Christa Hunziger vom Zentrum für Mission und Ökumene berichtet von kleinen, lebendigen lutherischen Gemeinden in Polen, die sich in hübschen, alten Kirchen versammeln.

Vorschau

Montag, 7. März bis Freitag, 11. März
Kinderbibelfreizeit in Fedderingen/Dithmarschen. Anmeldung und Informationen bei Michael Grüttner, Tel. 537 175 20.

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK

06.12. 2. Advent	10.00 Uhr	Rundfunkgottesdienst Pastoren Götting und Martens	11.00 Uhr	Source-Gottesdienst mit Einsegnung der Teamer, Jugendband und Team
13.12. 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Pusch
20.12. 4. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz
24.12. Heiligabend	15.00 Uhr	Christvesper mit Kinderorchester Pastor Martens	14.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Krippenspiel und Kinderchören, Pastorin Rutz
	16.30 Uhr	Christvesper mit Musik Pastor Martens	15.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Krippenspiel Pastorin Rutz
	18.00 Uhr	Christvesper mit Musik Pastor Martens	16.30 Uhr	Christvesper Pastor Tröstler
	23.00 Uhr	Christnacht mit Kantorei Pastor Götting	18.00 Uhr	Christvesper Vikarin Küster
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	23.00 Uhr	Christmette mit Kantorei Pastorin Rutz
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	gemeinsamer regionaler Gottesdienst in Broder Hinrick	10.00 Uhr	Gottesdienst in Ansgar und St. Jürgen
27.12. 1. So. n. Christfest	18.00 Uhr	musikalischer Abendgottesdienst mit Kantorei; Pastor Martens	10.00 Uhr	Weihnachtslieder-Wunschsingen Pastorin Rutz
31.12. Altjahresabend	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende Pastor Götting	18.00 Uhr	gemeinsamer regionaler Gottesdienst in Ansgar
01.01. Neujahr	18.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung Pastor Martens	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz
03.01. 2. So n. d. Christfest	18.00 Uhr	gemeinsamer regionaler Gottesdienst in St. Jürgen	18.00 Uhr	gemeinsamer regionaler Gottesdienst in St. Jürgen
10.01. 1. So n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Abendgottesdienst Vikarin Küster
17.01. letzter. So n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst N.N.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz
24.01. Septuagesimae	18.00 Uhr	Gottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus; Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz
31.01. Sexagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting
07.02. Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	11.00 Uhr	„Gottesdienst um elf“ Pastorin Rutz

Gottesdienste im Røweland mittwochs, 15.30 Uhr mit Pastor Götting: 2. Dezember, 6. Januar und 3. Februar.
Am 24. Dezember um 16.00 Uhr.
Gottesdienst im Ansgar-Altenzentrum mit Pastor Götting: 24. Dezember um 14.00 Uhr und
31. Dezember um 15.00 Uhr.

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	06.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	13.12.
	Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst - „In dulci jubilo, nun singet und seid froh“ Pastor Spies	20.12.
14.00 Uhr	Krippenspiel Vikarin Montesanto, M. Grüttner	14.00 Uhr	Krippenspiel mit Kita-Kindern Pastorin Grambow	24.12.
15.15 Uhr	Krippenspiel Vikarin Montesanto, M. Grüttner			
16.30 Uhr	Vesper Pastor Peper	16.00 Uhr	Vesper Pastor Spies	
18.00 Uhr	Vesper Pastor Tröstler			
23.00 Uhr	Mette mit Kantorei und Posaunenchor Pastor Peper	23.00 Uhr	Mette Vikarin Montesanto	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Grambow		Fahrdienst nach St. Jürgen	25.12.
10.00 Uhr	gemeinsamer regionaler Gottesdienst in Broder Hinrick	10.00 Uhr	gemeinsamer regionaler Gottesdienst in Broder Hinrick	26.12.
18.00 Uhr	gemeinsamer regionaler Gottesdienst in Ansgar	18.00 Uhr	gemeinsamer regionaler Gottesdienst in Ansgar	27.12.
16.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst im Schröderstift, Pastor Spies	16.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst im Schröderstift, Pastor Spies	31.12.
18.00 Uhr	gemeinsamer regionaler Gottesdienst in Ansgar	18.00 Uhr	gemeinsamer regionaler Gottesdienst in Ansgar	01.01.
18.00 Uhr	Lichterkerche mit Kantorei und Posaunenchor, Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	03.01.
10.00 Uhr	Andacht Pastor Spies	11.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung Pastor Spies	10.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Team	17.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst Vikarin Montesanto		Fahrdienst nach St. Jürgen	24.01.
	Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Familienkirche Pastorin Grambow, Team	31.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	07.02.



Gottesdienste im Schröderstift mit Pastor Spies: 2. Dezember (9.30 Uhr), 24. Dezember (17.30 Uhr), 31. Dezember (16.30 Uhr), 6. Januar (9.30 Uhr), 3. Februar (9.30 Uhr)

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag
I: 5 - 8 Jahre: 16.15 - 17 Uhr
II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr.

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Anette Bettex
und Pastorin Bettina Rutz.
jeweils 15.30 Uhr, Dezember,
Januar entfallen, 26. Februar: Welt-
gebetstag der Kinder

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Für ERWACHSENE

**Moder Hinricke, eine Frauen-
gruppe 60+**
Auskunft bei Elke Noack,
Tel. 520 88 15.

Mütterkreis mit Frau Dettmann
jeden 2. Dienstag/Monat 16 Uhr.

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag/Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube mit Traute Huber u.
Team. Jeden 2. u. 4. Dienstag/Mo-
nat, 16 - 18.30 Uhr

Gospelchor mit Alexander Zeidler*
jeden Mittwoch 20 - 22 Uhr.

Kantorei mit Simon Obermeier *
jeden Montag 19.30 - 21 Uhr.

Senioren-Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11-12 Uhr.

Nur Mut!-Gruppe (Leben mit
Depressionen) mit Ute Baader
Donnerstag, 14. Januar, 19.30 Uhr,
weitere Termine nach Absprache.

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Di./Monat um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen

Broder Hinricks Glaubensgespräche
jew. 19.30 Uhr. 1. Dezember: Leben
und Wirken von Madeleine Delbrêl
(franz. Mystikerin), Januar keine
Glaubensgespräche. 2. Februar: Zur
Jahreslosung 2016: Gott spricht: ich
will euch trösten, wie einen seine
Mutter tröstet (Jesaja 66,13)

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Marlon Eckhardt
Lisanne Steinhoff
Oskar Wegner

Es wurden getraut:

Britta und Mario Reimer

Es wurde bestattet:

Eckhard Burmeister, 80 Jahre
Hans Fastabend, 80 Jahre
Josephine Kay, 77 Jahre

Sprechzeiten

Büro: Tangstedter Landstr. 220, Di, Mi, Do, 10 - 12 Uhr
Pastorin Bettina Rutz
Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr
Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):
Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96
Tel 530 480 88
Tel 532 86 60, Fax 532 866 29
Tel 0800 111 0 111
Tel 30 620 300

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Februar - März 2016 ist Freitag, 8. Januar 2016

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: K. Andre, S. Boeken, H. Buchwald, H. Dohm, J. Gabriel, R. Groth,
F. Knofe, A. Kruhl, M. Reiners, B. Rutz, J.-P. Schröder, K. Stahmer, A. Stripp.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, Reprografiker Auflage: 3600 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

IBAN: DE28200505501091211019, BIC: HASPDEHHXXX

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: Broder.Hinrick@t-online.de